



# Macedonian Zeitung

Verlags- und Druckerei-Gesellschaft  
Macedonische Zeitung  
Verlag: Sofia, 1. März 1924  
Druck: Sofia, 1. März 1924

Maribor, Samstag, den 7. Juni 1924

Nr. 130 — 64. Jahrg.

## Kritische Lage in Albanien.

Tirana in den Händen der Aufständischen? — Die albanische Hauptstadt vollkommen vom Meere abgeschnitten. — Ein Attentat auf Brioni? — Aufruhr in Elbasan.

**W. Beograd, 6. Juni.** Die Nachricht aus Stutari bestätigt die italienischen Nachrichten nicht, daß Tirana bereits von den Aufständischen eingenommen wurde. Die Aufständischen haben jedoch das gesamte Gebiet der Regierung von Tirana, das nördlich bis Kroja und südlich bis Elbasan reicht, vollkommen umzingelt, da die Verbindung zwischen Tirana und Durazzo gestern unterbrochen wurde und Tirana daher vollkommen vom Meere abgeschnitten ist. Die Lage der Regierung in Tirana ist sehr kritisch. Ebenso werden auch die Nachrichten nicht bestätigt, daß der Ministerpräsident Albanien, Brioni, einem Attentat zum Opfer gefallen sei. Angeblich soll auch in Elbasan ein Aufstand ausgebrochen sein. In Stutari ist eine große Anzahl von Verwundeten aus der

Schlacht von Pjes eingetroffen, welche angeben, daß es den Aufständischen gelungen sei, die Regierungstruppen aus dieser Stadt zu verdrängen. Alle Verbindungen mit Albanien sind abgebrochen, mit Ausnahme der zwischen Stutari und Podgorica, die jedoch unter Kontrolle der Aufständischen steht, so daß es unmöglich ist, die Nachrichten aus Albanien auf ihre Richtigkeit zu prüfen.

**W. Podgorica, 6. Juni.** Der Kampf von Pjes dauert noch an. Pjes ist noch immer in den Händen der Aufständischen. Die Kämpfe sind noch unentschieden. Die Regierungstruppen haben Verstärkungen aus Tirana erhalten.

### Empfänge beim Außenminister.

**W. Beograd, 6. Juni.** Der rumänische Gesandte Emami stattete heute vormittags dem Außenminister einen Besuch ab. Bei dieser Gelegenheit wurde die Ratifikation der zwischen Jugoslawien und Rumänien abgeschlossenen Konvention ausgetauscht.

**W. Beograd, 6. Juni.** Heute vormittags erschien beim Außenminister auch der polnische Gesandte Dzenski.

### Die Frage der Abgeordnetentagesgelder.

**W. Beograd, 6. Juni.** Der Präsident der Stupčičina ersuchte den Präsidenten des administrativen Ausschusses, die Ausschussführung für den 12. d. einzuberufen, um über die Frage der Abgeordnetentagesgelder zu beraten. Man nimmt an, daß der Ausschuss die Meinung einiger maßgebender Personen, die Jovanović konsultiert hat, annehmen wird, wonach die Abgeordneten das Recht auf die Tagesgelder haben, da durch die Unterbrechung der Session ihre Funktionen nicht aufgehört haben.

### Das Schreiben der Opposition.

**W. Beograd, 6. Juni.** Gestern nachmittags wurde die Konferenz zwischen Davidović, Korosec und Joca Jovanović zwecks Ausarbeitung eines Schreibens, das an den König gerichtet wird, fortgesetzt. In dem Schreiben wird der Standpunkt der Opposition mit Rücksicht auf die Ereignisse in Trebovlje dargelegt, die den Anfang politischer Abrechnungen auf der Straße bedeuten. Das Schreiben wurde in der gestrigen Konferenz redigiert und bereits dem König zugesandt.

### Die demokratische Kundgebung.

**W. Beograd, 6. Juni.** Die demokratische Kundgebung wurde auch gestern abends nicht veröffentlicht. Der Hauptausschuß und der Abgeordnetenkongress wird sich, wie es scheint, auch noch heute längere Zeit mit der Kundgebung beschäftigen müssen, da mehrere Mitglieder des Hauptausschusses mit dem Tor, in dem sie gehalten ist, nicht zufrieden sind. Die Kundgebung wird heute veröffentlicht.

### Der Dzemijetkongress verschoben.

**W. Beograd, 6. Juni.** Der Dzemijetkongress wurde auf einige Zeit vertagt, und zwar auf Verlangen der Kreisversammlungen der B...

teil. Einzelne von den Ausschüssen konnten delegierten nicht rechtzeitig entsenden, wobei einige Klage führen, daß ihnen hierbei die Behörden Hindernisse in den Weg legen.

### Radió in Moskau?

**W. Beograd, 6. Juni.** Unsere Regierung hat aus Wien einen Bericht erhalten, wonach Radió mit einem sowjetrussischen Paß über Berlin nach Moskau abgereist sei.

### Schließung der Zagreber Universität.

**W. Zagreb, 6. Juni.** Gestern nachmittags wurden die Vorlesungen an der hiesigen Universität durch Beschluß des Rectorates auf unbestimmte Zeit eingestellt. Dieser Beschluß steht im Zusammenhang mit den gestrigen Ereignissen an der Universität. Um 7 Uhr früh hatten nämlich einige kommunistische und föderalistische Studenten alle Anhängertafeln der radikalsten und demokratischen Studentenklubs zertrümmert. Aus diesem Grunde waren neuerliche Ausschreitungen an der Universität zu befürchten. Das Rectorat hat gleichzeitig verboten, künftighin im Vestibül der Universität solche Tafeln aufzuhängen.

### Innenminister Erskic in Bled.

**W. Bled, 6. Juni.** Gestern vormittags wurde der Minister des Innern Erskic zu einer einstündigen Audienz empfangen, um dem König über die innerpolitische Situation zu referieren. Nach ihm wurde auch der Unterstaatssekretär des Innenministeriums Wil der empfangen, um über die Lage und die Untersuchung anläßlich der Ereignisse in Trebovlje zu referieren. Um 13 Uhr wurde der Minister a. D. Zerjav in Audienz empfangen.

### Das Befinden des Bundeskanzlers Seipel.

**W. Wien, 6. Juni.** Ueber das Befinden des Bundeskanzlers wird um 8 Uhr früh folgendes Bulletin ausgegeben: Temperatur 37, Puls 96, Respiration 28; nachts guter Schlaf, Gesamteindruck günstig. Die durch Primarias Dozent Dr. Eisler vorgenommene Durchleuchtung und Röntgenaufnahme ergab in Uebereinstimmung mit dem klinischen Befund eine Verdunkelung des unteren rechten Lungensfeldes ungefähr in Handbreithöhe. Die obere Grenze zeigt deutlich Zeichen einer Abspelung. Keine Knochenverletzung. Ein nicht deformiertes Revolverprojektil liegt in dem rückwärtigen Teil des rechten Unterlappens.

### Zum deutsch-russischen Konflikt.

**W. Berlin, 6. Juni.** (Wolff.) Die neue russische Note ist in sachlichem Ton gehalten. Sie unterstreicht wiederholt das Interesse bei der Staaten an einer Klärung des Zwischenfalles, erachtet aber die Notwendigkeit der Einberufung eines Schiedsgerichtes nicht für gegeben. Sie hält an der Extritorialität der Handelsvertretung fest. Nach der nunmehrigen Präzisierung der beiderseitigen Standpunkte hängt es von den weiteren Verhandlungen ab, ob eine befriedigende Einigung zustande kommen kann.

### Die englisch-türkische Konferenz gescheitert.

**W. London, 5. Juni.** (Reuter.) Die englisch-türkische Konferenz, betreffend die Mosulfrage, ist gescheitert.

### Das ganze Personal einer Zeitung verhaftet.

**Madrid, 6. Juni.** Die Zeitung „Solidaridad Obrera“ hat ihr Erscheinen eingestellt, weil die Behörden das Gesamtpersonal von 56 Personen verhaften ließen.

### Meuterei portugiesischer Fliegeroffiziere.

**Paris, 6. Juni.** Aus Lissabon wird gemeldet, daß die Fliegeroffiziere, die mit ihrem neuen Chef, Obersten Sarento, unzufrieden sind, sich auf dem Flugplatz von Lissabon verschanzt haben. Die Truppen sympathisieren mit ihnen, ebenso ein Teil der Garnison von Lissabon. (Ung. Tel.-Büro.)

### Einrichtung von Insurgenten in Rußland.

**Kopenhagen, 4. Juni.** Nach einem Moskauer Telegramm wurden in Baku acht Matrosen der kaspischen Meerflotte und fünf Teilnehmer der Insurgentenorganisation vor Arbeitsamt standrechtlich erschossen. Es wurden 60 Personen nach Sibiren verbannt.

### Aufdeckung einer russischen Spionageorganisation.

**Bukarest, 6. Juni.** (Tel.-Komp.) Der eszifische „Vittorul“ berichtet über die Aufdeckung einer Spionageorganisation in Bessarabien, die Sowjetrußland mit militärischen Informationen über die Lage in Rumänien versah. Bisher wurden sieben Personen verhaftet und dem Kriegsgerichte eingeliefert.

## Börse.

**Zürich, 6. Juni.** Paris 28.45, Beograd 6.85, London 24.52, Prag 16.60, Mailand 24.70, New York 588.75.

**Zagreb, 6. Juni.** Paris 421.00 bis 428.50, Schweiz 1464.80 bis 1477.80, London 359.50 bis 360.50, Wien 0.1164 bis 0.1184, Prag 243 drei achtel bis 246 drei achtel, Mailand 361 bis 364.

**Beograd, 5. Juni.** Zürich 1470 bis 1472, Paris 418 bis 419, London 360.50 bis 361.00, Wien 0.1179 bis 0.1180, Prag 245.25 bis 245.50, Mailand 362 bis 362.50, New York 583.50 bis 583.60, Budapest 0.95 bis 0.110, Bukarest 35 bis 36.25.

**Gedenket bei besonderen Anlässen der freiwilligen Feuerwehr u. deren Rettungsabteilung in Maribor und spendet für das neue Rettungs-Auto.**

### Vollständige Notizen.

**Der Besuch des italienischen Königs in Madrid.** Wie aus Rom berichtet wird, ist der König von Italien vergangenen Mittwoch in Begleitung des Kronprinzen in Spezia eingetroffen, um sich dort auf dem Kriegsschiff „Dante Alighieri“ einzuschiffen und sich nach Spanien zu begeben.

**Zum Abbruch der englisch-russischen Konferenz.** Die englisch-russischen Verhandlungen sind an einem toten Punkt angelangt, weil über die Frage der Anerkennung der russischen Vorkriegsschulden keine Verständigung erzielt werden konnte. In Londoner politischen Kreisen rechnet man mit ernstlichen Schwierigkeiten, die der Arbeiterregierung durch den Abbruch der englisch-russischen Konferenz erwachsen könnten. Die englischen Besitzer russischer Renten und Titres üben auf die Regierung einen Druck aus, die Verhandlungen mit den Sowjets vollkommen abzubrechen, wenn ihre Ansprüche nicht voll anerkannt werden. Diese Finanzkreise drohen, jede Anleihe für Rußland auf dem Londoner Markt zu vereiteln, wenn ihr Standpunkt nicht berücksichtigt wird. Die Frage der Anleihe ist jedoch für die Russen der Kernpunkt der ganzen Konferenz. Macdonald soll nun den Plan haben, den Privatgläubigern Rußlands eine englische Staatsgarantie zu bieten, wofür sich die Sowjetregierung verpflichten müsse, wenigstens einen Teil der Vorkriegsschulden anzuerkennen und die Privatgläubiger Rußlands zu befriedigen. Dieser Plan stößt jedoch bei den Liberalen auf großen Widerstand. Ein Scheitern der Konferenz hätte jedenfalls eine Schwächung der parlamentarischen Position der Arbeiterregierung zur Folge, weil Macdonald öffentlich erklärt hat, daß er von der Wiederherstellung und Wiederbelebung des Handelsverkehrs mit Rußland die einzig mögliche Änderung der Arbeitslosigkeit in England ermar.

**Bersärfung der französischen Krise.** Wie aus Paris berichtet wird, hat Herriot die Bildung des Kabinetts abgelehnt und zwar deshalb, weil Millerand erklärte, vom Präsidentenposten nicht zurücktreten zu können, weil er auf sieben Jahre gewählt wurde und ein vorzeitiger Rücktritt gegen die diesbezüglichen gesetzlichen Bestimmungen der französischen Republik gerichtet wäre. Die Achtung vor den Gesetzen erfordere es, daß er bis nach Ablauf der gesetzlichen Frist auf seinem Posten verharre.

### Tageschronik.

**t. Die Königin von Schweden in Venedig.** Vorgestern ist Königin Viktoria von Schweden mit dem Thronfolger Oskar in Venedig eingetroffen, wo sie einige Tage zu bleiben gedenkt.

**t. Max Brodn 7.** Der bekannte Librettist Max Brodn ist am Mittwoch in Budapest im 50. Lebensjahre gestorben.

**t. Der Streit um das Kloster des hl. Raum am Dajridasee.** Die Vorkonferenz hat dieser Tage beschlossen, über die Frage der

Zuerkennung des Klosters des hl. Raum am Dajridasee, auf das sowohl Jugoslawien wie auch Albanien Anspruch erhoben, ein Gutachten des Völkerbundes einzuholen.

**t. Eine spanisch-amerikanische Hochschule.** Die spanische Regierung hat ein Dekret veröffentlicht, das die Gründung einer spanisch-amerikanischen Hochschule für Geschichte, Kunst, Literatur, Handel und Industrie in Sevilla vorsieht.

**t. Kongreß slawischer Geographen.** Vorgestern wurde in Prag in Anwesenheit von mehr als 400 Delegierten der erste Kongreß slawischer Geographen und Ethnographen eröffnet.

**t. Die Luft Volkseigentum.** Der Senat der Vereinigten Staaten von Nordamerika hat die Luft zum Volkseigentum erklärt. Es gelangt nämlich ein Gesetz zur Annahme, das die Monopolisierung des Radio unmöglich macht, für die Abgabe- und Ausnahmsapparate Lizenzen von der Dauer von höchstens zwei Jahren erteilt und ausdrücklich erklärt, daß die Luft das Eigentum des ganzen Volkes sei und nicht Gegenstand irgendeines Monopols zum Vorteile von Finanzpersonen sein darf.

**t. Sumpffieberepidemie in Rußland.** Die Sumpffieberepidemie in Rußland greift infolge Eintrittes hoher Temperaturen rasch um sich. Im Kaukasus sind fast drei Viertel der Bevölkerung von der Krankheit ergriffen. Chinin zur Behandlung fehlt.

**t. Eine Europäerin in der „verbotenen Stadt“.** Eine rüstige Fünzigjährige, Madame Niel, die Theosophin ist und die Geheimkulte von China und Tibet studieren wollte, hat eine längere Reise durch diese Länder, als tibetanische Frau verkleidet, gemacht. Sie ist jetzt glücklich an der indischen Grenze angelangt und berichtet, daß sie in Lassa, der heiligen „verbotenen Stadt“ Tibets, sich zwei Monate lang aufgehalten hat, ohne als Europäerin erkannt zu werden. Man hielt sie allgemein für eine Ladakhi, die Angehörige eines mongolischen Stammes, der in den Tälern von Kaschmir lebt.

**t. Eine besondere Hochzeit.** Dieser Tage wurde in Jauer, einem kleinen Ort in Deutschland, eine besondere Hochzeit gefeiert. Als Braut erschien eine Strafgefangene in Begleitung einer Aufsichtsbeamtin auf dem Standesamte, wo sie mit dem Bräutigam, der aus der Görtlicher Strafanstalt für den Hochzeitstag beurlaubt worden war, zusammentraf. Nach der Gesehlschung kehrten Gatte und Gattin in ihre Gefängnisse zurück, wo sie zuerst ihre Strafen abbüßen werden, um dann die Flitterwochen in Ruhe genießen zu können.

**t. Der Gewalttäter ohne Arme.** Eine Wiener Obsthändlerin kam vorgestern aus einer Kopfwunde blutend in das Polizeikommissariat Margarethen und bat um Hilfe gegen ihren Mann. Zwei Wachleute begaben sich in die Wohnung und trafen den 39jährigen beschäftigungslosen Rudolf Pfaffel, der betrunken in der Küche saß, an. Sie wollten ihn arrelieren. Pfaffel, der sich seinerzeit von einer Lokomotive überfahren ließ, wobei er beide Arme verloren hat, begann sofort mit den Armstumpfen und den Beinen auf die Wachbeamten loszuschlagen. Da die Wache-

beamten längere Zeit ausblieben, kam ein Bezirksinspektor auch in die Wohnung. Auch gegen ihn stieß Pfaffel mit den Stümpfen und verletzete den Inspektor am Unterleib. Erst als weitere Hilfe herbeigeholt war, konnte Pfaffel überwältigt und zum Wohnzimmer gebracht werden.

**t. Moderne Raubriten.** Die „Bostoner Abendpost“ schreibt: Eine böse Erfahrung machte die Familie des Kaufmannes David Gold. Gold besuchte eine Abendvorstellung des Palace-Theaters und bemerkte dort einen Mann, der von seinem nahen Sitz aus ihn, seine Frau und zwei Töchter scharf beobachtete. Er schenkte diesem Umstand jedoch keine weitere Aufmerksamkeit. Nach Schluß der Vorstellung speiste die Familie in einem Restaurant und machte sich dann in ihrem Auto auf den Heimweg. Bald bemerkte Gold, daß ihm ein anderer Kraftwagen folgte, der den seinen offenbar gegen den Bürgersteig zu drängen versuchte. Nach vergeblichen Versuchen, ihm zu entgehen, mußte er hinter einer Kraftdrose halten. In diesem Augenblick drängten sich vier Männer, darunter per Bursche, der ihm im Theater gegenübergesessen hatte, mit gezogenen Revolvern in das Innere seines Wagens und plünderten ihn und seine Frau vollständig aus. Mit 70 Dollar in bar, einem Pelzmantel im Werte von 1000 Dollar und verschiedenen Schmuckstücken in der Höhe von 1600 Dollar machten sie sich dann davon. — Als kürzlich einer der Geschäftsleiter der Consumers Sanitary Company, G. A. Gustafson, sich in seinem Kraftwagen an der 53. Straße und Indiana Avenue befand, tauchte plötzlich neben ihm ein Auto auf, in dem drei maskierte und bewaffnete Räuber saßen. Sie befahlen ihm, zu halten, richteten Revolver auf ihn, zerrten ihn aus seinem Gefährt, zwangen ihn, in das ihrige zu steigen und fuhren mit ihm nach der 45. Straße und den Eisenbahngleisen, wo sie ihm dann 1400 Dollar, die er für die Firma einlieferte hatte, abnahmen.

### Marburger Nachrichten.

Maribor, 6. Juni.

#### Eisenbahnerversammlung.

Gestern fand im kleinen Saale des Narodni dom eine gut besuchte, von der Ortsgruppe Maribor des Jugoslawischen Eisenbahnerversandes einberufene Versammlung statt, in der der Sekretär des Zentralverbandes über verschiedene aktuelle Standesfragen referierte. Ausführlich besprach er die Uebernahme der Südbahnbediensteten im Zusammenhang mit der Verstaatlichung der Südbahn. Während die Uebernahme bei allen anderen Direktionen bereits mit 1. Jänner durchgeführt wurde, hat sich dieselbe im Bereiche der Publjanaer Direktion bis heute verzögert und wurde erst heute der Akt nach Beograd zur Bestätigung überandt. Die Ursache der Verzögerung ist einerseits in der erst im April erfolgten Gelehrwerbungs des Paktes von Rom zu suchen. Das hiebei angenommene Stundenlohnsystem ist bei uns in Slowenien unhaltbar und arbeitet die Organisation dahin, das wieder das Stufenlohn system eingeführt wird. Bezüglich der Vor-

schüsse auf die erhöhten Bezüge sprach dieser Tage eine Deputation beim Verkehrsminister vor, der versprach, die Sache baldmöglichst zu regeln, doch betonte der Redner, daß wenig Hoffnung bestehe, daß die Vorschüsse für die gewesenen Südbahner überhaupt jetzt schon zur Auszahlung gelangen werden. Viel Schuld daran ist die Publjanaer Direktion, da z. B. die Zagreber Direktion die Vorschüsse bereits auszahlt. Was die Teuerungszulagen betrifft, sind diese mit jenen der übrigen Staatsangestellten ausgeglichen. Die Eisenbahner verlieren dadurch monatlich 200 bis 300 Dinar. Der Provisionsfond bleibt im Bereiche der Publjanaer Direktion aufrecht, fraglich aber ist das Fortbestehen der Normprovisionen (Unabgaben). Infolge wiederholter Interventionen ist es der Organisation gelungen, die vollen bisherigen und inzwischen eingeschränkten Rechte auf Regieohle zurück zu erlangen. Bezüglich der freien Fahrt konnte nichts erreicht werden, da das Ministerium sowie die Generaldirektion auf dem Standpunkt stehen, daß die gewesenen Südbahner keine größeren Rechte haben können und dürfen, als die übrigen Staatsbahner. Dem Redner wurde für seine sachlichen Ausführungen reichlich Beifall gespendet. Nach kurzer Debatte wurde die Versammlung um 22 Uhr geschlossen.

**m. Aus der Redaktion.** Am 4. d. M. ist unser Hauptgeschäftsführer Herr Friedrich G. 106 auf eigenes Ersuchen aus dem Redaktionsverbande der „Marburger Zeitung“ ausgeschieden. — Mit demselben Tage hat Herr Udo R. die Leitung der Redaktionsgeschäfte übernommen.

**m. Todesfälle.** Gestern abends starb Herr Friedrich Nerath, gewesener Schuhmachermeister und Hausbesitzer in Maribor, im Alter von 74 Jahren. Der Verstorbene wird am Samstag den 7. d. um 4 Uhr nachmittags am städtischen Friedhofe in Pohrežje zur letzten Ruhe beigesetzt. — Am Donnerstag verschied Frau Ursula Hartmann, geb. Lamprecht, im hohen Alter von 75 Jahren. Das Leichenbegängnis findet am Pfingstsonntag den 8. d. um halb 4 Uhr nachmittags von der Leichenhalle des städtischen Friedhofes in Pohrežje aus statt. — Heute ist Herr Karl Cernko, Spenglermeister in Maribor, nach längerem Leiden gestorben. Der Verstorbene wird am Sonntag den 8. d. um halb 5 Uhr nachmittags am städtischen Friedhofe in Pohrežje beigesetzt. — Am Donnerstag den 6. d. verschied Frau Marie Drosner, geb. N. S. Tischlermeistersgattin in Maribor, im Alter von 54 Jahren. Das Leichenbegängnis findet am Samstag den 7. d. um 5 Uhr nachmittags von der Leichenhalle des städtischen Friedhofes in Pohrežje aus statt.

**m. Promotion.** Heute mittags wurde der gewesene Redakteur der „Marburger Zeitung“, Herr cand. phil. Hans Schrot, an der Universität in Graz zum Doktor der Philosophie promoviert.

**m. Aus dem Staatsdienste.** Herr Dr. Jakob Stefanič, Sekretär der hiesigen Kreisagrardbehörde, wurde zum Sekretär der Agrardirektion in Publjana ernannt.

## Die Flimmerprinzessin.

(Die Schicksale einer Kunstschafflerin.)  
Roman von Gaby Schöler-Preußner.

Redigiert durch die Stuttgarter Romangenossen G. Ackermann, Stuttgart.

86) (Nachdruck verboten.)

Schulze-Randow hatte den Rand des Marientisches gepackt. Er sah gelb aus. Sein Stiermaden bog sich vor, die Augen flackernd vor Wut, denn am Nebentisch hatte man ein paar von den letzten Worten aufgefangen.

„Was wagen Sie... he... was denn?“ rief er und suchte nach Worten. Und als er keine fand, ließ er sich auf den Stuhl zurückfallen und brach in ein heiseres Lachen aus.

„Kommt von der Schmiere...! Warte nur, Kollege, das streiche ich Dir noch an!“  
Wagt schon sich in diesem Augenblick an den Tisch heran. Er war ihr zu lange geblieben. Dann sah sie, daß hier etwas Häßliches sich abspielte. Zum Spion taugte Schulze doch nicht recht.

„Kommt!“ wußte sie ihm.  
Die beiden verließen das Kaffeehaus, und die verbliebenen Kollegen steckten während die Kaffeemaschine zusammen.

Draußen zog Mihi den Regisseur, der sich in gemeinen Redensarten ergötzen wollte, nach der Brücke am Schiffbauerdamm.

„Schweig! Ich will wissen, was zwischen Euch vorfiel,“ rief sie.

In wenigen Minuten wußte sie alles. Eine unbefriedigliche Schadenfreude packte sie. Hans Walter wußte, was man über Marga dachte. Ob wahr oder nicht, es blieb etwas hängen. Und er ging zu ihr... stellte sie zur Rede!

Mihi hatte sich gerächt für die Zurücksetzung und Verachtung, die ihr Marga Davies brachte. Sie es doch fertig, die ehemalige Freundin von jeder Tätigkeit bei der „Ma“ auszuschließen. Den Schlag mit dem Schirm zahlte ihr Mihi jetzt heim!

Eine halbe Stunde später stand Hans Walter vor dem Hause am Kurfürstendamm, dessen Nummer er fortwährend vor sich hinstarrte, während er mit der Elektrischen nach dem Westen fuhr.

Erst jetzt, als er eintreten wollte, zögerte er. Er hielt sich die Stirn und atmete schwer. Schulze-Randow war ein giftig-schwarzer Gegner! Man kannte diese Sorte Kollegen. Wenn sie sich verletzt glaubten, verprügeln sie ihre Galle nach allen Seiten, kennen keine Grenzen mehr...!

Marga... keine stolze Marga... hatte sich niemals fallen lassen, auch nicht in Zeiten der größten Not. Er wußte, wie sie gekämpft und gerungen, bevor er sie heiratete.

Und sie war doch noch immer sein Weib.

Aber Gewißheit wollte er sich holen. Und heiß und schmerzvoll stieg es in ihm auf wie ein inbrünstiger Wunsch, daß alles gut ende und gelte. Dann konnte er morgen um vieles erleichtert abreißen... vielleicht in den Tod. Aber... eine Wohnung im Westen... mit fünf Zimmern... einen Luxushund... und die horrenden Gage von monatlich fünftausend Mark!

War es denkbar, daß ein solcher Aufstieg in wenigen Wochen auf ehrlichem Wege zu erzielen ist?

Aber Marga war wirklich eine Künstlerin. Warum sollte sie nicht gerade in der neuen Kunstgattung Ueberordentliches leisten? Und da beim Film, wenn er glänzend gestellt und gehiebt wird, sehr hohe Summen verdient werden, bezahlte man sie vielleicht nicht einmal zu hoch.

Hans Walter war schon bereit, der Sache Verständnis entgegenzubringen. Es konnte ja sein, er verachtete die Filmkunst ganz zu Unrecht, am Ende war es nur eine Abzweigung des Theaters. Und gerade in letzter Zeit hatten sich mehrere erste Darsteller mit berühmten Namen dem Film zugewendet. Wer konnte wissen, ob er sich nicht noch ganzlich belehrte.

Aber ausgesprochen sollte sie sich jetzt, klar und offen! Das zu verlangen, besaß er das Recht!

Entschlossen betrat er das vornehme Haus, entschlossen stieg er nach oben. Den Fahrstuhl benützte er nicht.

Dann stand er an der Eingangstür mit dem schwarzumrandeten, vergoldeten Schildchen: Marga Milano.

Er wollte ganz ruhig erscheinen, aber das Herz klopfte ihm heftig, und er biß die Zähne aufeinander.

Dann klingelte er.

Durch das kleine Loch beobachtete ihn das Mädchen. Ein Schauspieler. Man hatte dafür doch seinen Blick. Ein Bekannter des Fräuleins gewiß. Die waren alle nicht gefährlich.

Das Mädchen öffnete. Hans Walter trat ohne weiteres ein, obwohl ihm das Mädchen den Weg verwehren wollte.

„Erlauben Sie... Sie wünschen?“ stieß es hervor.

„Marga Milano...“ ich muß die Dame sprechen.“ sagte er kurz.

Er war plötzlich seltsam ruhig geworden. Die Entscheidung nähert sich.

„Das gnädige Fräulein empfängt um diese späte Stunde nicht. Fräulein ist erst von einer Filmaufnahme zurück und ruht aus.“ haftete das Mädchen, bestrebt, den Schauspieler wieder hinauszudrängen.

„Lassen Sie mir gut sein, Kind! Mich wird sie schon empfangen. Ich bin der Gatte Merges... Fräulein!“

(Fortsetzung folgt.)

**m. Zum Unfall in der Bierbrauerei Göß.** Bekanntlich ereignete sich am Montag in der Bierbrauerei Göß ein schwerer Unfall, dem der Maurer Ivan Krajnc zum Opfer fiel. Wir berichteten, daß das Gerüst, auf dem der Unglückliche stand, infolge seines nachlässigen Baues plötzlich zusammenstürzte. Wie wir jedoch erfahren, steht das Gerüst nach wie vor fest auf seinem Plage. Durch Zeugen ist festgestellt worden, daß der verunglückte Arbeiter stark betrunken war, und daß er trotz der Warnung eines bei derselben Arbeit beschäftigten Arbeiters den Arbeitsstand, der sich übrigens über einem genügend breiten Bordach befand, bestieg. Die Hauptursache des Unfalles kann daher nicht im nachlässigen Bau des Gerüsts gelegen sein.

**m. Firmung in der Domkirche.** Am Pfingstsonntage, den 8. Juni, wird wie alljährlich in der Domkirche die Firmung erteilt. Das hl. Pontifikat findet um 8 Uhr früh statt, worauf gegen 9 Uhr sofort die Firmung beginnt. Da dieses Jahr im Dekanate Maribor links Dramarfer auch gefirmt wird, dürften wohl alle Firmlinge schon vor 12 Uhr an die Kirche kommen.

**m. Festnahme eines Zollamtsdieners.** Im Monate April d. J. wurde der Firma Max Durjava am Zollamte aus einem Pakete ein zirka 40 Meter langes Stück Leinwand entwendet. Erst jetzt konnte man dem Täter, dem Zollamtsdiener Michael J., auf die Spur kommen. Michael J. ließ sich nämlich aus der gestohlenen Leinwand Hemden anfertigen und hat sich auf diese Weise verraten. Der Dieb sowie ein gewisser Anton P., der einen Teil der gestohlenen Leinwand kaufte, wurden verhaftet und dem Gerichte eingeliefert.

**m. Kleine Polizeichronik.** Von Donnerstag auf Freitag wurden beim hiesigen Polizeikommissariate insgesamt 24 Fälle zur Anmeldung gebracht, und zwar: 1 schwere und 1 leichte körperliche Beschädigung, 2 Uebertretungen der Eisenbahnvorschriften, 3 Uebertretungen der polizeilichen Straßenordnung, 5 Fälle unvorsichtigen Fahrens, 1 Uebertretung der Sperrstunde, 1 Uebertretung der Hundekontumaz, 1 gefundener Gegenstand, 7 andere Fälle.

**m. Unwetter in Maribor.** Gestern abends um zirka 10 Uhr ging über Maribor ein furchtbares Ungewitter nieder. Es regnete derart, daß die Kanäle momentan die gewaltigen Wassermassen nicht aufnehmen konnten. Auf der Aleksandrova cesta vor dem Hause Nr. 31 schwoh der Wasserstrom alsbald so stark an, daß das Wasser in den Keller des Herrn Pučko zu fließen begann. Im Keller befanden sich größere Mengen von Wein und anderen alkoholischen Getränken, die größtenteils zugrunde gingen. Der herbeigeeilten Feuerwehr gelang es, etwas zu retten, doch beträgt der Schaden immerhin 30.000 bis 40.000 Dinar.

**m. Verlorene Gegenstände.** Vom 16. bis 31. Mai wurden folgende Gegenstände als verloren angemeldet: Eine Kette, der Betrag von 500 Dinar, eine braune Brieftasche mit 700 Dinar, ein Halskettchen, eine schwarze Brieftasche mit 1000 Dinar und Reispaß (Klančnik), eine braune Tasche mit Geldtäschchen, der Betrag von 1117 Dinar, eine Damen-Armbanduhr, zwei Pfandscheine, eine silberne Herrenuhr, der Betrag von 600 bis 700 Dinar, ein silbernes Kettchen, eine rote Ledertasche mit 20 bis 30 Dinar, vier Schlüssel und ein Taschentuch, der Betrag von 40 Dinar, eine Eisenbahnlegitimation

(Maribor-Höhe), ein Orden des „Weißen Adlers mit den Schwertern“ (der Findex hält eine Belohnung), eine Weste, zwei goldene Broschen, eine Brieftasche mit 120 bis 130 Dinar, eine schwarze leberne Geldtasche mit einem Wappenstein und einer Jagdkarte.

**m. Gefundene Gegenstände.** In der Zeit vom 16. bis 31. Mai wurden beim hiesigen Polizeikommissariate folgende gefundene Gegenstände abgegeben: Eine Tasche, eine Puppe, eine silberne Uhr, ein Sacktuch, ein Blumenkranz, eine Brieftasche mit einem kleinen Geldbetrag, ein Medaillon, ein Dienstbotenbuch, eine Kappe, eine Brieftasche und verschiedene Dokumente, ein Strohhut, ein Zwicker, drei Hüte, ein Armband, ein Täschchen mit zwei Sacktüchern, ein Geldtäschchen mit etwas Geld und eine Krampfe.

**m. Einbruchsdiebstahl.** In der Nacht von Samstag auf Sonntag wurde in die Wohnung eines gewissen Ivan Vidmar in Fran eingebrochen und verschiedene Gebrauchsgegenstände gestohlen. Vom Täter fehlt vorderhand noch jede Spur.

**m. Verhaftung.** Gestern wurde ein gewisser Anton P. verhaftet, weil er einem Fleischerhauer in der Splanavla ulica eine Plache im Werte von über 1100 Dinar entwendete. Der Dieb, der seine Tat sofort eingestand, wurde dem Gerichte eingeliefert.

**\* Geschäftsöffnung.** Wir machen auf die heutige Eröffnungsanzeige des neuen Kaffee- und Gasthauses gegenüber dem Hauptbahnhof in Maribor besonders aufmerksam. Das Kaffeehaus ist musterhaft ausgestattet und macht allen Firmen, die sich an der Erneuerung der Räumlichkeiten beteiligten, Ehre. Die Namen der Firmen sind bei den Eigentümern der Cafés zu erfahren.

**\* Jazz Band, original amerikanische Musik und Gesang,** ausgeführt von der **Regen- truppe Wellmont**, ab 1. Juni in der **Club-Bar**. Außerdem **Tanzsterne** **Clare Burghard**, **Jee Teje**, **Mari Clar**. 5088

**\* Café Stadtpark.** Täglich spielt das erstklassige Salonorchester **Pospisil**. Abends von halb 9 bis 1 Uhr und nachmittags (bei schöner Witterung) von 5 bis 7 Uhr. Von heute an **Hausmehlspeisen**.

**Wettauer Nachrichten.**

**p. Evangelisches.** Am Pfingstmontag um halb 11 Uhr vormittags wird im Nebenzimmer des Männergesangsvereines ein evangelischer Festgottesdienst stattfinden.

**p. Stellenausschreibung.** Der hiesige Stadt- magistrat hat die Stelle des Amtsleiters ausgeschrieben. Die Bewerber müssen die juristische Staatsprüfung und eventuell auch die Prüfung aus der Staatsverrechnungskunde haben.

**p. Ein furchtbares Ungewitter.** In der Umgebung von Ptuj ging vergangenen Montag ein furchtbares Gewitter mit Hagelschlag nieder, das in den Kulturen einen riesigen Schaden anrichtete. Der Schaden konnte bisher noch nicht geschätzt werden.

**p. Erwachende Bautätigkeit.** Die Bezirksvertretung baut auf ihrem hinter der Bezirkshauptmannschaft gelegenen Grundstücke eine Garage für ihre Automobile. Herr Kaufmann Lenart richtet sich passendere Lager- räume ein und Herr Kaufmann Havelka baut ein modernes Geschäftshaus.

**Theater und Kunst.**

**Repertoire des Nationaltheaters in Maribor**

Freitag geschlossen.

Samstag den 7. Juni „Gardasfürstin“, Ab. A.

Samstag den 7. Juni: „Gardasfürstin“, Ab. A.

Sonntag den 8. Juni: „Traviata“, Ab. C.

**Kino.**

**1. Stadtkino.** Die erste Epoche „Der goldene Totenschädel“, ein großer Abenteuerfilm in 3 Teilen, wird Freitag, Samstag, Sonntag und Montag vorgeführt.

**Sport.**

**: F. C. Sturm (Graz) in Maribor.** Der Meisterklub von Steiermark, der F. C. Sturm, der an beiden Pfingstfeiertagen gegen Rapid antritt, wird die beiden Spiele in folgender Aufstellung bestreiten: Tor: Brantner, Verteidigung: Jasblinsek-Dufel, Deckung: Häusler-Paher-Harb, Sturm: Knaus-Sinkowitsch H.-Brandner-Gerj-Šindrič. — Das Inuentrio Sinkowitsch-Brantner-Gerj vertrat wiederholt die Farben Steiermarks gegen Kärnten, Niederösterreich, — stungarn in der steirischen Auswahlmannschaft, der es erst vergangenen Sonntag gelang, das oberösterreichische Team 3:0 zu schlagen. In der steirischen Meisterschaft steht die Mannschaft ungeschlagen da und erzielte bei 9 Spielen ein Torverhältnis von 45:7 zu ihren Gunsten. Aber auch in internationalen und in Freundschaftsspielen gegen erstklassige Wiener Mannschaften bewiesen die Grazer ihre hohe Klasse und technische Ebenbürtigkeit guter Wiener erster Klasse. Die Grazer verfügen außerdem über eine ausgezeichnete und zahlreiche Spielerreserve, so daß sie gleichzeitig zwei gleichstarke Teams aufstellen können, bei denen man kaum einen wesentlichen Unterschied in der Spielfähigkeit herausfindet. Ermöglicht wurde dies durch die rastlose Arbeit des Trainers Hält und durch das gute und reichliche Spielmaterial. Dem hiesigen Sportpublikum wird also die Gelegenheit geboten, an zwei Tagen den hervorragendsten Vertreter steirischen Fußballes und typischer

Wiener Schule an der Arbeit zu sehen. Die Rapidmannschaft wird sicher ihr letztes hergeben, um den Kampf offen zu halten und den Gästen den Sieg so schwer als möglich zu machen.

**: Radfahrklub „Edelweiß“.** Heute Samstag den 7. d. um 20 Uhr obligater Klubabend im Klubheim. Sonntag die Pfingstpartie beide Tage nach Sutinske toplice. Abfahrt halb 4 Uhr früh von der Reichsbrücke (Halbe Stunde Wartezeit). Führer: Karl Pittsch. — Pfingstmontag Nachmittagspartie nach Bistrica. Abfahrt um 14 Uhr vom Klubheim. Führer: Albert Löschnigg. Gäste herzlich willkommen!

**: Die Pariser Fußballolympiade.** Holland siegt über Irland mit 2:1, die Schweiz über Schweden mit 2:1.

**Wirtschaft.**

**X Eröffnung der Telefonverbindung Zagreb-Budapest.** Dieser Tage wurde der Telefonverkehr zwischen Zagreb und Budapest eröffnet.

**X Zunahme der Spareinlagen in Oesterreich.** Nach den neuesten, bis Anfang Mai reichenden statistischen Daten weisen die Einlagen bei den österreichischen Banken und Sparkassen auch weiterhin eine Zunahme auf. Die Gesamtsumme dieser Einlagen bei den neun größten Wiener Banken, beziehungsweise Wiener und Provinzsparkassen belief sich im Jänner auf 43 Millionen Goldkronen, im Februar auf 50 Millionen, im März auf 65 Millionen, im April auf 57 Millionen und hat Anfang Mai die Höhe von 62 Millionen Goldkronen erreicht.

**Mehr Ruhe! Gerade jetzt, wo alles aufgeregt und nervös ist, wird die Sorge für unser physisches Wohlbefinden doppelt wichtig. Vermeiden Sie die Aufregung der Lebensenergie durch heraufschobende oder erregende Getränke und nehmen Sie statt dessen morgens 2-3 Teelöffel Ovomaltine in Milch. Ovomaltine nährt und kräftigt, sie sichert Spannkraft, körperliches Wohlbefinden, gesunden Schlaf. Erhältlich in jeder Apotheke und Drogerie.**

**Was Sie brauchen, das ist Essalut! Dieses wahre Hausmittel, welches Ihre Schmerzen vertreibt! Probierendung 27 Dinar. Apotheker Eug. B. Keller, Stubica Donja, Esplanade Nr.182, Kroatien. 10828**

**Handwagen**

zweirädrig, stark gebaut und gut erhalten zu kaufen gesucht. **Karol Štiel**, Meljska cesta 28. 5352

**Kleines Unternehmen**

ist sofort um 20.009 Dinar zu verkaufen. — Zuschriften unter „Schöne Erbsenz“ an die Verwaltung. 5337

Die Metallgewerbe Genossenschaft in Maribor gibt die traurige Nachricht, daß ihr langjähriges Mitglied

**Karl Černko**

Spenglermeister

am Freitag, den 6. Juni 1924 um 1/6 Uhr nach langem schwerem Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, verschieden ist.

Das Leichenbegängnis findet Sonntag, den 8. Juni um halb 5 Uhr von der städtischen Leichenhalle in Pobrezje aus statt.

Die hl. Seelenmesse wird Mittwoch um 8 Uhr früh in der Magdalena-Pfarrkirche gelesen werden.

Maribor, 6. Juni 1924.



**Josefine Dabinger** gibt im eigenen wie im Namen ihrer Kinder und aller übrigen Verwandten die traurige Nachricht, daß ihre geliebte Mutter, beziehungsweise Großmutter usw., Frau

**Ursula Hartmann, geb. Lamprecht**

Donnerstag den 5. Juni 1924 um 9 Uhr abends, versehen mit den hl. Sterbesakramenten im 79. Lebensjahre verschieden ist.

Das Leichenbegängnis findet am Pfingstsonntag den 8. Juni um halb 16 Uhr (halb 4 Uhr nachmittags) von der Leichenhalle des städtischen Friedhofes in Pobrezje aus statt.

Die hl. Seelenmesse wird Mittwoch den 11. Juni um 7 Uhr früh in der Dom- und Stadtpfarrkirche gelesen werden.

Maribor, am 6. Juni 1924.

**Bani Drosenik** gibt hiermit im eigenen, sowie im Namen seiner Kinder und Verwandten hierdurch die traurige Nachricht von dem Hinscheiden seiner innigstgeliebten, guten Gattin, bzw. Mutter, Schwieger- und Großmutter, der Frau

**Maria Drosenik, geb. Nebel**

Stichtiermeistersgattin

welche am Donnerstag, den 5. Juni um 1/12 Uhr nachts nach langem, schweren Leiden, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, im 64. Lebensjahre gottgegeben entschlafen ist.

Das Begräbnis der leuren Verschiedenen findet am Samstag, den 7. Juni um 5 Uhr von der Leichenhalle des städtischen Friedhofes in Pobrezje in das Familiengrab statt.

Die heilige Seelenmesse wird Dienstag, den 10. Juni um 10 Uhr in der Stadtpfarrkirche gelesen.

Maribor-Graz, den 5. Juni 1924.

**Mihl und Maks Drosenik**, Kinder. **Justino Peterlin**, geb. **Nebel**, Schwester. **Theresia Pihl**, geb. **Drosenik**, Schwägerin. **Paula Trutschl**, geb. **Drosenik**, Töchter. **Leopold Trutschl**, Schwiegerjohn. **Leopold Trutschl**, Enkelkind.

Separate Parte werden nicht ausgegeben.

5370

Donnerstag  
5.  
Juni 1924

Wegen Auflassung des Geschäftes  
behördlich betraffter  
vollständiger  
**Ausverkauf** aller Arten Waren  
Wäsche Strümpfe zc.  
**I V O V E K J E T, M A R I B O R**  
Šolska ulica 4. 5334 Šolska ulica 4.

Täglich von  
9 bis 12 Uhr  
und von  
14 bis 17 Uhr

### Kleiner Anzeiger.

#### Verchiedenes

Joan Regal, Erste Spezial-Reparaturwerkstätte für Büromaschinen.  
Alleinverkauf des besten Verbiel fältigeres „Ovalogran“ u. dessen Zubehör.  
Verkauf von neuen u. gebrauchten  
Schreibmaschinen  
Kopiermaschinen  
Registriertassen  
Kohlenpapier  
Farbbänder  
Büchspapier  
Büchspapierfarben  
uvm.

Maribor, Betrinjska ulica 30.

Fahrräder?  
Herren- und Damenräder.  
Sämtliches Fahrradzubehör.  
Sichere Käufer Zahlungserleichterung.

Eintausch von gebrauchten Rädern.  
Fahrräder werden ausgeliefert.  
Generalsvertretung der Werke.  
Fahrräder sowie folgender

Motorräder?  
2. S. S. mit engl. Stillers  
Motor 2 1/2 H. P., 2 Gang-  
getriebe, Lichtarter, Dynamobeleuchtung.

Motor 2 1/2 H. P., 3 Ganggetriebe,  
Lichtarter, Kettenübertragung,  
Sport- und Touren-  
modelle, Geschw.: 30 Kilom.  
per Stunde. Jede Steigung  
mit 2 Personen.

Motor 3 1/2 H. P., 7 H. P. in  
Solen und Helwagen, 3 Gang-  
getriebe, Lichtarter, Ketten-  
übertragung.

Motor 16 H. P., 3 1/2 H. P. Geschw.  
125 Kilom. p. St., auch für  
Helwagen geeignet.

Motor 16 H. P., 7 H. P., ideale  
Helwagenmaschine, Geschw.:  
115 Kilom. p. St.  
mit 3 Personen Belastung.  
Benzinverbrauch: 6 Liter für  
100 Kilom.

Motor 16 H. P., 3 1/2 H. P., an-  
erkannt schmale 500m. Ma-  
chine der Welt, Geschw.:  
100 Kilom. p. St.

Motor, sog. engl. Helwagen  
für Sport- und Tourenzwecke  
1. sämtliche Motorabarten  
besonders lieferbar.

Sich günstige Gelegenheitskäufe  
in geb. Motorrädern, Indian  
Motor, 1923 mit Swan-Helwa-  
gen, R. S. II. Wanderer usw.  
preiswert.

Motor, Maribor, Slovenska  
ulica 15. 3382

Darlehen, 50.000 Dinar, gegen  
Sicherstellung und gute Verzin-  
nung gesucht. Für 1 Jahr Hin-  
sen werden vorausbezahlt. An-  
träge unter „Sicherheit“ an die  
Berm. 5315

Suche für 6 Monate altes Kind  
sehr guten reinen Kostplatz. An-  
gebote an die Berm. unt. „Kost-  
platz“. 5314

#### Realitäten

Mittelgroße **Wohnung** in der  
Umgebung Maribors zu  
pachten gesucht. Gutes Wohn-  
haus und ebene Zufahrt vorge-  
zogen. Offerte mit ausführlicher  
Beschreibung an die Verwaltg.  
unter „Pacht“. 5306

**Schönes Wohnhaus**, neu gebaut,  
mit Garten und Feld, eine halbe  
Gestunde von Maribor,  
nächt Fabrik, sofort beziehb.,  
preiswert zu verkaufen. Anfr.  
Pobitnik, Tezno 37. 5341

#### Zu kaufen gesucht

Kaufe komplette **Schlafzimmer-**  
einrichtung. Anträge u. „Schlaf-  
zimmer“ an Berm. 5324

**Altes Gold** kauft und zahlt die  
höchsten Preise R. Bizjak, Gold-  
warengeschäft, Maribor. 5323

Zu kaufen gesucht ein **Latten-**  
auto, 2- bis 3tonnig, in gutem  
Zustande, gleichzeitig zu ver-  
kaufen ein Luxusauto, Type  
Mercedes, in gutem Zustande,  
eventuell Tausch. Anfragen b.  
Josip Krasic, Mechaniker, Ptuj.  
5349

#### Zu verkaufen

**Firmengeschenke!** Schmuck, silber-  
ne Herrenuhren, goldene Da-  
menuhr, Armbänder, Silberauf-  
satz, Silbergefäße und Bestecke,  
Wagen, englische Teller, Döster-  
vice, Mollaservice und Verschie-  
denes. Aleksandrova cesta 19/1,  
am Gang links. 5328

4 Stück junge **Hühner** zu ver-  
kaufen. ...napanova ul. 15.  
5316

Ein leichtes **Fahrrad** zu ver-  
kaufen. Loška ul. 5/1, T. 7. 5321

Weiße **Mädchenkleider**, elegan-  
te Sommerkleider, weiße Blä-  
sen, Jumper, weißer und blauer  
Matrosenanzug, schöne Herren-  
anzüge, Fradananzug, Seidenklei-  
der und Verschiedenes. Alexan-  
drova cesta 19/1, am Gang links.  
5329

18 **Bienenstöcke** (leer), ameri-  
kanische Breitwaben, 4 Bienen-  
stöcke bewohnt, Bienenhaus u.  
sehr viel Bestandteile billig zu  
verkaufen. Friedr. Jaut, Kuska  
cesta 25. 5325

Zwei überfahrene **Fahrräder** zu  
verkaufen im Hotel Galvivol.  
5206

Großes, gut erhaltener **Decorations-**  
**Blüschdiwan**, Kleiderkasten  
180 Din., Küchentrebenz 330 D.  
Küchentliche 80, 2 Betten, Hart-  
holz, samt Nachtkästen, Mar-  
morplatte, 4 Klubfauteuils mit  
rundem Tisch 700, 2 weiße große,  
gepolsterte Sessel f. Tischchen  
450, weiße Betten, Auszugstisch,  
harte Zimmertische 160, Sessel  
30, Waschkasten 120, Matratzen  
schöner harter, stüriger Kasten,  
2 polierte Kästen, 2 weiße 2-  
türige Kästen, Tüchenten, Pöl-  
ster, Stodler und Versch. Anfr.  
Kotovžki trg 8/1, links. 5363

**Obst- und Weinpresse** „Berla-  
les“, fast neu, billig zu ver-  
kaufen. Anfr. Berm. 5357

Mehrere Dekoliter guter **Apfel-**  
**most** im Drautale zu verkaufen.  
Anfr. Berm. 5194

**Gasthaus**, nachweisbar über 3  
Millionen Kronen jährlich Brat-  
toeinahme, wegen Krankheit  
sogleich zu verkaufen. Vermittler  
honoriert. Briefe unter „Bau-  
ernhaus“ an die Berm. 5336

**Schlafzimmer**, modern, Licht,  
hart, ist billig zu verkaufen.  
Anfr. Kavarna Zigart, Betrinjska  
ul. 30. 5369

Feine weiße **Atlaschuhe** Nr. 37,  
fast neu, für Firmlinge, preis-  
wert zu verkaufen. Lattenbach-  
ova ulica 18/1, Tür 9. 5333  
Ein neues, starkes **Handwagen**  
preiswert zu verkaufen. Koroska  
cesta 50/1.

Eine Partie sehr gute **Schuhe**  
mit 25 Prozent unter dem Ver-  
kaufspreis zu verkaufen. Jadrnz  
na Ševčarških mojstrov. (Unter  
der Belka taverna.) 5353

Mehrere **Feinherrouleaux** aus  
Grabl, Toilettefisch mit Mar-  
morplatte, schöner Bademantel,  
Majolika-Blumentöpfe und ein  
neuer Creme-Jumper preiswert  
zu verkaufen. Anfr. Bv. 5346

Ein gebrauchter **Gasmotor** samt  
Zuleitung sowie Gasleitung f.  
Uhr, eine Hobelbank und ein  
Bett sehr billig zu verkaufen.  
Aleksandrova cesta 203, Tischle-  
rei. 5350

#### Zu vermieten

**Geschäftslokal**, für Kanzlei, Ma-  
gazin oder Werkstatt, Dravška  
ulica 10 vermietet sofort. Aus-  
künfte ebendort 1. Stock, Tür 11  
5335

Sonnseitiges **Zimmer**, möbliert,  
sogleich zu vermieten. Anfr. in der  
Berm. 5336

**Gasthaus** wird in Pacht über-  
geben. Anfragen M. Knuples,  
Betrinjska ul. 1. 5365

Schönes **Zimmer** für 2 Herren  
ab 1. Juli abzugeben. Pošta  
ulica 16 (Magdalena). 5351

Großes, schön möbliertes, gas-  
trie geeignet, zu vergeben. An-  
part, elektr. Licht, sep. Eingang,  
an soliden Herrn. Zu besichtigen  
nur vormittags. Majstova uli-  
ca 1/1, Tür 4. 5358

Kleine und große **Magazine** in  
Bahnhofsnähe, auch für Indus-  
trie geeignet, zu vergeben. An-  
fragen bei Jadrnan, Majstka ce-  
sta 29. 5343

Möbliertes separ. **Zimmer** so-  
fort zu vermieten. Wildenraiser  
jeva ul. 8/1, Tür 7. 5262

Zwei **Studentinnen** werden für  
das nächste Schuljahr auf Kost  
und Wohnung genommen. Anfr.  
Berm. 5308

#### Zu mieten gesucht

Suche leeres **Zimmer** per sofort  
Mitte der Stadt. — Zahle gut.  
Miklošičeva ul. 6/1, Florjan,  
bei den Schulschweflern. 5313

Hübsches, möbliertes **Zimmer**  
sucht solches Fräulein. Anschrei-  
ben erbeten unter „Stabil“. 5338

**Büro** im Zentrum der Stadt  
sogleich zu mieten gesucht. Anfr.  
J. Mufel, Kavarnopolje pri Ptuj.  
5342

Möbl. **Zimmer** wird gesucht ab  
15. Juni. Anträge unter „15.  
Juni“ an die Berm. 5339

**Gasthaus** nahe der Stadt wird  
zu pachten gesucht. Angela Pleb-  
nik, Lajtersberg. 5356

#### Stellengesuche

Deutsche **Korrespondentin**, wel-  
che 1 1/2 Jahre bei Expeditionsfirma  
tätig war, sucht Stelle. Anfr.  
unter „Sofort 120“ an die Ver-  
waltung. 5340

#### Offene Stellen

Jüngere fleißige **Mädchen** für al-  
les für drei Monate Sommer-  
aufenthalt in Obersteier ab 1.  
Juli gesucht. Vorzustellen Majš-  
ka cesta 19. 5307

Braves, gelesenes **Kindertuben-**  
**mädchen** wird aufgenommen. —  
Filipič, Pobrežka cesta 38. 5271

**Geschäftsführer** oder Verkäufer-  
in wird aufgenommen wegen  
hohen Gehalt. Kautions 5000 D.  
nominell. Anträge an die Ver-  
waltung unter „Geschäft“. 5351

Intelligente junge **Fräulein** mög-  
lichst finden für reine, ruhige  
Arbeitsloft sofort Aufnahme. „Vol-  
ta“ bd. 4292

Mehrere **Arbeiter** von 16 bis  
20 Jahren werd. aufgenommen  
Kartonaž tobarna, Minjska ul.  
Ar. 30. 5367

Vom tiefsten Schmerze getroffen geben die  
Unterzeichneten allen Verwandten, teil-  
nehmenden Freunden und Bekannten  
die traurige Nachricht von dem schweren  
Verluste ihres innigstgeliebten Gatten; Vaters,  
Schwieger- und Großvaters; des Herrn

### Friedrich Nerath

gew. Schuhmachermeister u. Hausbesitzer

welcher Donnerstag, den 5. Juni um halb 20  
Uhr sanft verschieden ist.

Die entseelte Hülle des teuren Toten wird  
Samstag den 7. Juni um 16 Uhr in der Lei-  
chenhalle des städtischen Friedhofes in Pobrežje  
feierlich eingesehnet und sodann im Familien-  
grabe zur letzten Ruhe bestattet.

Maribor, den 6. Juni 1924.

Julie Nerath, Gattin! — Julie Dornheim,  
Tochter. — Karl Dornheim, Schwiegerjohn.  
Ingeborg Dornheim, Enkel. 5364



Maria, Černko gibt allen lieben Verwandten und  
Bekanntem die traurige Nachricht, daß ihr lieber guter  
Gatte, Vater und Onkel, Herr

### KARL ČERNKO

Spenglermeister

heute, Freitag, den 6. Juni um 6:45 Uhr früh nach  
langem schweren Leiden, versehen mit den heiligen  
Sterbesakramenten verschieden ist.

Das Leichenbegängnis findet Sonntag, den 8. Juni  
um halb 5 Uhr nachm. von der städtischen Leichen-  
halle in Pobrežje statt.

Die heilige Seelenmesse wird Mittwoch, den  
11. Juni um 8 Uhr früh in der Magdalena-Pfarrkirche  
gelesen.

Maribor, 6. Juni 1924.

Die trauernde Familie Černko.

Eröffnung des Kaffee-  
neu, modernst ausgestattet



und  
Gasthauses „Europa“

Aleksandrova cesta 45 vis-à-vis  
Hauptbahnhof

Samstag, den

um 20 Uhr

## STREICHKONZERT

Die Räumlichkeiten reihen sich  
den schönsten in Maribor an  
sind groß hoch und luftig, neu hergerichtet. Wegen  
der unmittelbaren Nähe des Hauptbahnhofes ist es ein  
besonders geeignetes Einkehrhaus für das reisende Pu-  
blikum; auch wird Sorge getragen, daß sich auch die hei-  
mische wie die Gäste aus der Umgebung wohl fühlen werden.

Zur Verfügung stehen alle  
Erfrischungen die in den größ-  
ten großstädtischen Kaffeehäusern und Restaurants geboten  
werden. Weiters wird von Seite der Eigentümer Sorge  
getragen werden, daß das werthe Publikum durch flinke  
und aufmerksame Bedienung bei den loyalsten Preisen  
zufrieden gestellt wird und sich vollkommen heimisch fühlt.

Um zahlreichen Zuspruch

bitten Schweiger und Cizel.

